

Quartalsbericht Q1/2003 der DOUGLAS HOLDING AG

29.04.2004, 01:31 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Douglas Holding*

Umsatz des DOUGLAS-Konzerns nach vier Monaten auf Vorjahresniveau Auslandsanteil erhöht sich auf 29 Prozent 21.5.2003 - Der DOUGLAS-Konzern erzielte in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 2003 Nettoumsätze in Höhe von 625 Millionen Euro nach 623 Millionen Euro im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von 0,2 Prozent zum Vorjahr. Der Auslandsanteil erhöhte sich von 25,0 auf 29,0 Prozent. Bereinigt um die Vorjahresumsätze der zum Jahresende 2002 veräußerten Sport Voswinkel-Fachgeschäfte verzeichneten die Vertriebsgesellschaften des DOUGLAS-Konzerns nach Ablauf der ersten vier Monate einen Umsatzzuwachs von 3,8 Prozent. Das operative Konzernergebnis vor Steuern liegt kumuliert per Ende April um rund 2 Millionen Euro leicht hinter dem Vorjahr zurück.

Erstes Quartal durch Verschiebung des Ostergeschäftes beeinflusst Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung zum Ende des ersten Quartals 2003 war durch die Verschiebung des für die DOUGLAS-Gruppe sehr wichtigen Ostergeschäftes beeinflusst. Im Jahr 2002 lag Ostern im März, so dass diese Saisonumsätze voll ins erste Quartal eingingen, während Ostern und das damit verbundene Geschäft 2003 in den April fiel.

Der DOUGLAS-Konzern erzielte im ersten Quartal 2003 Nettoumsätze in Höhe von 454 Millionen Euro nach 469 Millionen Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Rückgang um 3,1 Prozent.

Im ersten Quartal 2003 erwirtschaftete der DOUGLAS-Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 13,4 Millionen Euro nach 20,4 Millionen Euro im Vorjahr. Der Parfümeriebereich steuerte mit einem EBITDA von 22,2 Millionen Euro ein Ergebnis auf Vorjahresniveau bei. Dabei konnte ein leichter EBITDA-Rückgang von 1,8 Millionen Euro im Inland durch Zuwächse im Ausland kompensiert werden. Das EBITDA im Schmuckbereich ging von -5,4 Millionen Euro auf -8,3 Millionen Euro zurück. Im Buchbereich blieb das EBITDA insbesondere aufgrund der fehlenden Saisonumsätze in Deutschland hinter dem Vorjahr zurück. Es verringerte sich von 0,9 Millionen Euro auf -1,0 Millionen Euro. Erwartungsgemäß wirkte sich ein Quartalsverlust der erstmalig im vierten Quartal 2002 konsolidierten österreichischen Amadeus-Buchhandlungen ergebnisbelastend aus. Das EBITDA im Modebereich (ohne Sport Voswinkel) lag per Ende März bei 2,3 Millionen Euro nach 2,6 Millionen Euro im Vorjahr. Hier leistete Appelrath-Cüpper trotz rückläufigem Umsatz einen höheren Beitrag als im Vorjahr, während die übrigen Beteiligungen hinter dem Vorjahr zurückblieben. Das EBITDA im Süßwarenbereich erreichte per Ende März -1,6 Millionen Euro nach 0,5 Millionen Euro im Vorjahr.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2003 im Konzern -10,5 Millionen Euro nach -4,5 Millionen Euro im Vorjahr. Im Monat April lag das operative Konzernergebnis vor Steuern - insbesondere bedingt durch die Verschiebung des Ostergeschäftes - um rund 4 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Damit liegt der DOUGLAS-Konzern kumuliert per Ende April um rund 2 Millionen Euro leicht hinter dem Vorjahr zurück.

Die Investitionen des DOUGLAS-Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2003 auf rund 12 Millionen Euro. Davon entfielen auf die drei Kerngeschäftsbereiche 83 Prozent. Das Vertriebsnetz der DOUGLAS-Gruppe umfasste zum 31. März 2003 insgesamt 1.548 Standorte gegenüber 1.510 Filialen im Vorjahr. Im Laufe des ersten Quartals wurden acht Fachgeschäfte neu eröffnet, zusätzlich kamen 17 Parfümerien durch das Joint Venture mit der russischen Rivoli-Gruppe hinzu.

Umsatzentwicklung in den Geschäftsbereichen

Da das Ostergeschäft für den DOUGLAS-Konzern wesentliche Bedeutung hat, wird im Folgenden die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche per 30.04.2003 dargestellt.

Parfümerien: Weiter auf solidem Wachstumskurs

Die Douglas-Parfümerien konnten ihre marktführende Position in Europa weiter erfolgreich ausbauen. Die Nettoumsätze stiegen per 30. April 2003 um 5,0 Prozent (flächenbereinigt 0,4 Prozent) auf 361 Millionen Euro. Die Parfümerien in Deutschland erzielten Nettoumsätze in Höhe von 227 Millionen Euro und konnten damit die Umsätze um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern (flächenbereinigt -0,5 Prozent).

Wachstumsmotor waren wieder die Parfümerien im Ausland. Sie erreichten Umsätze in Höhe von 134 Millionen Euro und damit ein Umsatzplus von 12,2 Prozent (flächenbereinigt 2,1 Prozent). Der Anteil der Auslandsgesellschaften am Gesamtumsatz der Parfümerien stieg auf 37,1 Prozent im Vergleich zu 34,6 Prozent im Vorjahr. Die 17 Parfümerien der Joint-Venture-Gesellschaft DouglasRivoli in Russland entwickelten sich gut.

Schmuck: Anhaltend schwache Branchenentwicklung

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Schmuck war von der anhaltend schwachen Nachfrage im Uhren- und Schmucksegment geprägt. Die Nettoumsätze erreichten per 30. April 2003 eine Höhe von 99 Millionen Euro, was einem Umsatzrückgang von 9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (flächenbereinigt -9,0 Prozent) entspricht.

Christ Deutschland erzielte Umsätze in Höhe von 69 Millionen Euro und blieb damit um 7,0 Prozent unter Vorjahr (flächenbereinigt -7,6 Prozent). Zur besseren Profilierung wurden zu Beginn des Jahres 2003 zehn Filialen, die Uhren im Luxussegment und ein sehr hochwertiges Schmucksortiment führen, aus der Christ-Gruppe in die René Kern GmbH eingebracht. Ziel ist es, neben der Marke Christ, die mittlere und gehobene Ansprüche erfüllt, mit René Kern zukünftig die Kunden des Hochpreissegmentes noch gezielter ansprechen zu können.

Besonders unerfreulich verlief die Umsatzentwicklung von Christ in der Schweiz mit -15,0 Prozent (flächenbereinigt -14,1 Prozent). Ursache hierfür ist insbesondere die schwache Konjunktur in der Schweiz, verbunden mit dem Rückgang des Tourismus.

Bücher: Weiter auf Wachstumskurs

Der Geschäftsbereich erzielte im ersten Terial Umsätze in Höhe von 99 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 22,0 Prozent (flächenbereinigt - 4,3 Prozent). In Deutschland erzielten die 81 Thalia-Buchhandlungen trotz der negativen Branchenentwicklung mit 69 Millionen Euro ein Umsatzplus von 7,9 Prozent (flächenbereinigt -3,3 Prozent). Dazu haben auch die im Herbst 2002 übernommenen Buchhandlungen in Erlangen, Jena und Berlin beigetragen.

Die Umsätze der neun Buchhandlungen Jäggi/Stauffacher in der Schweiz lagen mit 15 Millionen Euro um 9,9 Prozent unter dem Vorjahreswert (flächenbereinigt -8,0 Prozent). Auch im Buchbereich wirkte sich die äußerst schwierige gesamtwirtschaftliche Situation in der Schweiz negativ aus. Die zum 1. Oktober 2002 erworbenen 17 österreichischen Amadeus-Buchhandlungen steuerten per Ende April einen Umsatz von 15 Millionen Euro zum Gesamtumsatz des Buchbereiches bei.

Mode und Süßwaren

Der Bereich Mode konnte sich - ebenso wie viele Mitbewerber - der anhaltenden Konsumflaute im Textilhandel nicht entziehen. Die Umsätze bei Appelrath-Cüpper gingen per Ende April um 5,6 Prozent auf 42 Millionen Euro zurück (flächenbereinigt -3,9 Prozent). Die zwölf - nicht im Konzernumsatz enthaltenen - Herrenmodehäuser von Pohland mussten Umsatzeinbußen von 9,4 Prozent (flächenbereinigt -11,8 Prozent) auf 17 Millionen Euro hinnehmen.

Der Geschäftsbereich Süßwaren konnte aufgrund eines vernünftigen Verlaufs des Ostergeschäftes die Nettoumsätze um 1,2 Prozent auf 23 Millionen Euro steigern (flächenbereinigt 0,2 Prozent).

Entwicklung nach Quartalsabschluss

In seiner Bilanzsitzung Anfang April hat sich der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2002 angeschlossen. Danach wird der Hauptversammlung am 25. Juni 2003 vorgeschlagen, eine

Dividende in Vorjahreshöhe von 0,90 Euro zu beschließen.

Die Kerngeschäftsbereiche der DOUGLAS-Gruppe erzielen einen großen Teil des Jahresumsatzes und des Ergebnisses im vierten Quartal des Kalenderjahres. Um zukünftig operative Verbesserungspotenziale im Weihnachtsgeschäft besser zu nutzen und - auch im Interesse der Aktionäre - größere Prognosesicherheit erreichen zu können, soll die Hauptversammlung auch die Umstellung des Geschäftsjahres auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September beschließen. Dadurch würde für 2003 ein Rumpfgeschäftsjahr mit neun Monaten entstehen.

Es ist vorgesehen, für das Rumpfgeschäftsjahr eine zeitanteilige Dividende auf Vorjahresniveau, also etwa 0,65 Euro je Aktie, vorzuschlagen, sofern sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit per 30.09.2003 im Rahmen der internen Erwartungen bewegt.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2003

Da sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten aller Voraussicht nach in der näheren Zukunft nicht wesentlich verbessern werden, stellen sich die Vertriebsgesellschaften der DOUGLAS-Gruppe auf ein schwieriges Einzelhandelsjahr 2003 ein. Die Kostenstrukturen werden in allen Geschäftsbereichen so weit wie möglich an diese Rahmenbedingungen angepasst. Dabei bleibt jedoch die konsequente Kundenorientierung das Maß der Dinge. Die DOUGLAS-Gruppe steht unverändert zu ihrer Lifestyle-Philosophie mit den Eckpfeilern Top-Service, Top-Qualität und Top-Ambiente.

Die DOUGLAS-Gruppe will ihre führende Position als internationale Lifestyle-Gruppe im Handel rentabilitätsorientiert weiter ausbauen. Der strategische Fokus liegt dabei unverändert auf der Expansion der drei Kern-Geschäftsbereiche Parfümerien, Schmuck und Bücher. Für das weitere Wachstum sind im Kalenderjahr 2003 Investitionen in Höhe von rund 110 Millionen Euro geplant.

Investitionsschwerpunkt bleibt der Parfümeriebereich, in dem das internationale Expansionstempo weiter forciert wird. Geplant sind 40 bis 50 Neueröffnungen im In- und Ausland. Neben dem organischen Wachstum sind auch Akquisitionen und Kooperationen in weiteren Ländern denkbar.

Im Geschäftsbereich Schmuck hat der Ausbau der marktführenden Position im mittleren bis gehobenen Preissegment sowie die Schärfung des Markenauftrittes von Christ hohe Priorität. Dazu tragen die erfolgreiche Kollektion der Designerin Jette Joop sowie die neu eingeführte Linie von Toni Gard ebenso bei wie ein aktueller, emotional ansprechender Werbeauftritt. Darüber hinaus werden die Warenbestände weiter optimiert mit dem Ziel, den Anteil der aktuellen Sortimente zu erhöhen. Mit diesen Maßnahmen soll die Ertragskraft nachhaltig gesteigert werden.

Im Buchbereich stehen die Etablierung von Thalia als nationale Marke sowie der Ausbau der Marktführerschaft im deutschsprachigen Raum ganz oben auf der Prioritätenskala. In der Schweiz werden im Herbst zwei neue Buchhandlungen eröffnet. In Österreich werden die Amadeus-Buchhandlungen modernisiert. Darüber hinaus soll die Kooperation mit dem Internethändler buch.de ausgebaut werden.

Angesichts des unklaren Verbraucherverhaltens - insbesondere im deutschen Einzelhandel - sind seriöse Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung nur schwer möglich. Dennoch geht der Vorstand davon aus, dass der DOUGLAS-Konzern im Kalenderjahr 2003 bei Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit das Vorjahresniveau erreichen kann. Sobald sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig verbessern und die Konjunktur wieder anspringt, sollten die Tochter-gesellschaften davon überproportional profitieren.

Portrait

DER VORSTAND

News-ID: 8320 • Views: 2368 (Stand: 28.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/8320/Quartalsbericht-Q1-2003-der-DOUGLAS-HOLDING-AG.html>